

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **87 (1995)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick von Silum, oberhalb Triesenberg, talaufwärts auf die Rheinebene und den korrigierten Flusslauf mit den «wandernden» Kiesbänken. Im Mittelgrund die Felssporne des Eilhorns (links) und des Schollbergs (rechts).

Dr. *Max Kobel* untersuchte den Einfluss der geplanten Rheinkraftwerke Schweiz–Liechtenstein auf das Grundwasser im Rheintal, er beleuchtet auch die zu erwartenden Veränderungen ohne den Bau dieser Kraftwerkskette (S. 35–43).

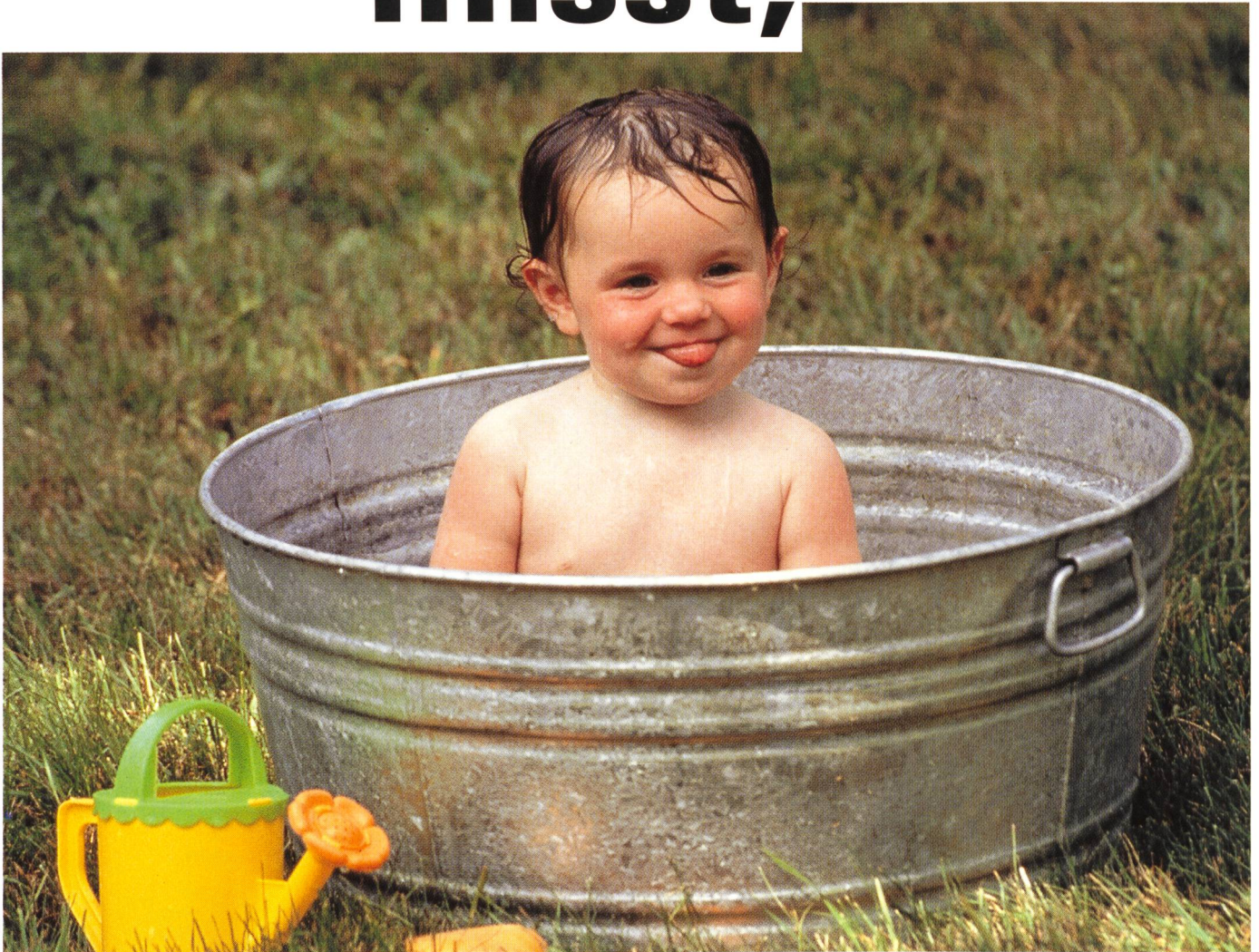
Unwetterschäden 1994
Aufgaben und Chancen der Wasserkraft
Akustische Durchflussmessung
Grundwasser
Leittechnik
Gewässerschutz

wasser
energie
eau
énergie
air **luft**

1/2-1995

Aquametro misst,

TSCHAN, BIDER, MERZ.



damit morgen was übrig bleibt!



In welcher Qualität zukünftige Generationen das Lebensmittel Wasser konsumieren werden, hängt stark von der heutigen ab. Wir entscheiden über Trinkbarkeit, Verteilung und Verbrauch. Ausgeklügelte Systeme werden die Lösung sein – ein Teil davon technologische Spitzenmesstechnik à l'AQUAMETRO.

**aqua
metro**

